

Angekommen?

***Ergebnisse der Befragung
„Anrechnungsmonitor 2016“***

*Dr. Wolfgang Müskens
Bianca Wiercinski, B.Eng.
CvO Universität Oldenburg*

Befragung Anrechnungsmonitor 2016

Erhebungszeitraum: Dezember 2016 – Januar 2017

Stichprobe:

- Studierende in berufsbegleitenden und weiterbildenden Studiengängen
- Gültige Datensätze: N=477
- 50,7% weiblich, 49,3% männlich
- Alter Mittelwert 33,7 Jahre
- 10,3% öffentliche Uni; 83,7% öffentliche FH,; 6,0% private HS
- 62,5% im Bachelorstudium; 33,7% im Masterstudium

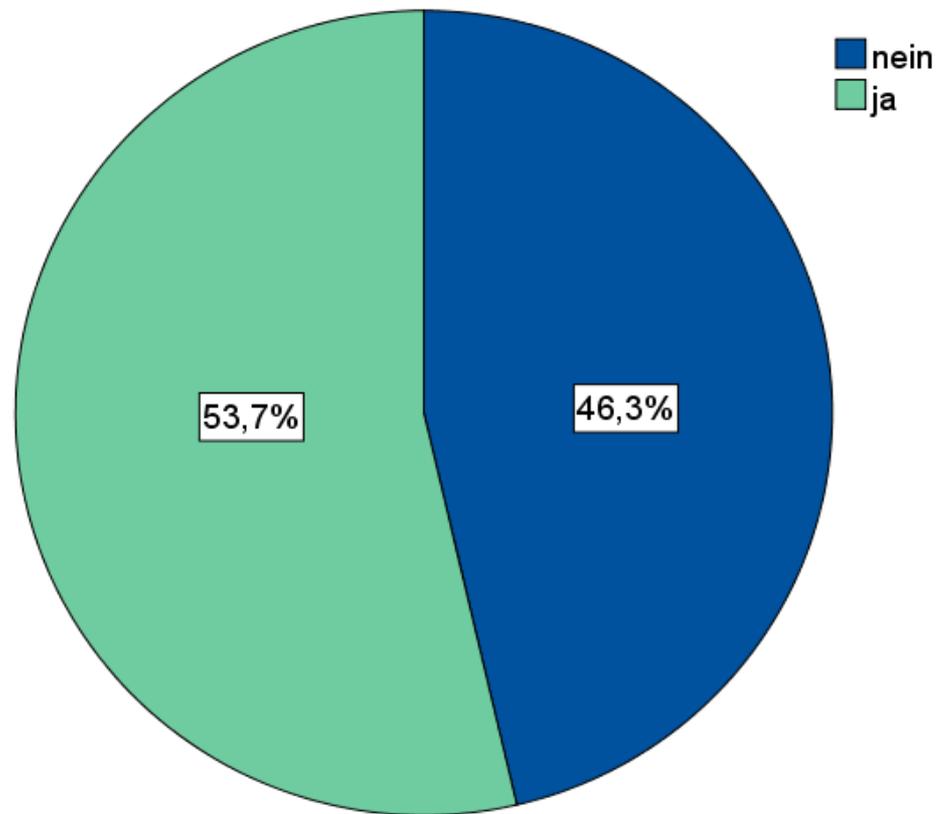
Stichprobe: Hochschulzugangsberechtigung

Art der HZB		N
Allgemeine Hochschulreife	50,1%	239
Fachhochschulreife	24,7%	118
Fachgebundene Hochschulreife	7,1%	34
Z-Prüfung, Immaturenprüfung	1,3%	6
Berufliche Qualifikation	14,5%	69

Berufserfahrung/ Aus- und Weiterbildungen

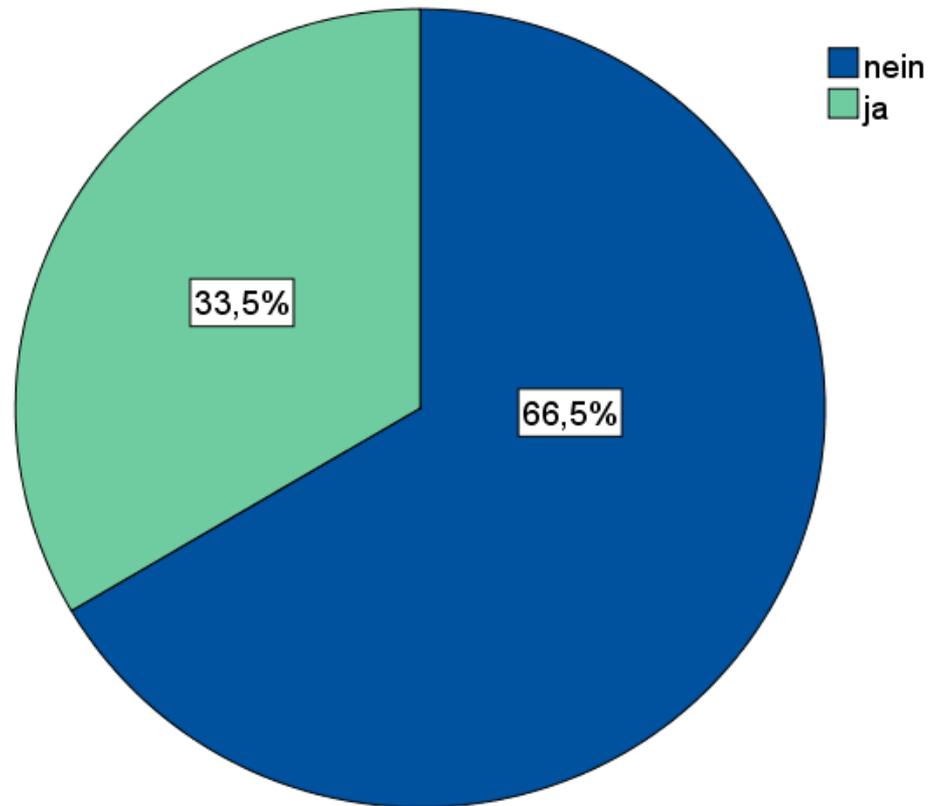
Art der Berufserfahrung	vorhanden	N
Ausbildung oder Fort-/ bzw. Weiterbildungen mit Zertifikat	75,7 %	361
Weiterbildungen ohne Zertifikat	58,8 %	276
Berufserfahrung (> 6 Monate)	91,0 %	413
Vorangegangenes Studium	47,0%	224

War Ihnen zu Beginn des Studiums die Möglichkeit der Anrechnung beruflicher Vorkenntnisse bekannt?



N = 438

Hat dieses Wissen die Wahl Ihres Studienfachs/ -orts beeinflusst?

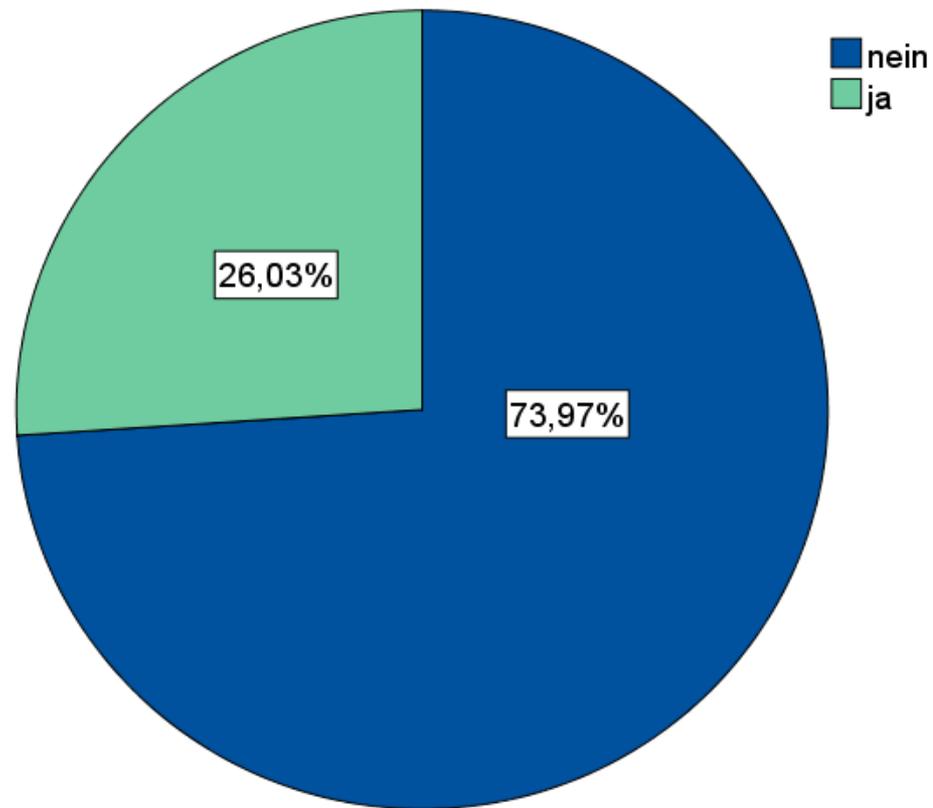


N = 233

Berufserfahrung/ Aus- und Weiterbildungen

Art der Berufserfahrung	N
Berufliche Kompetenzen	447
Anrechnung bekannt	235
Hat Wahl des Studienfaches bzw. –ortes beeinflusst	78

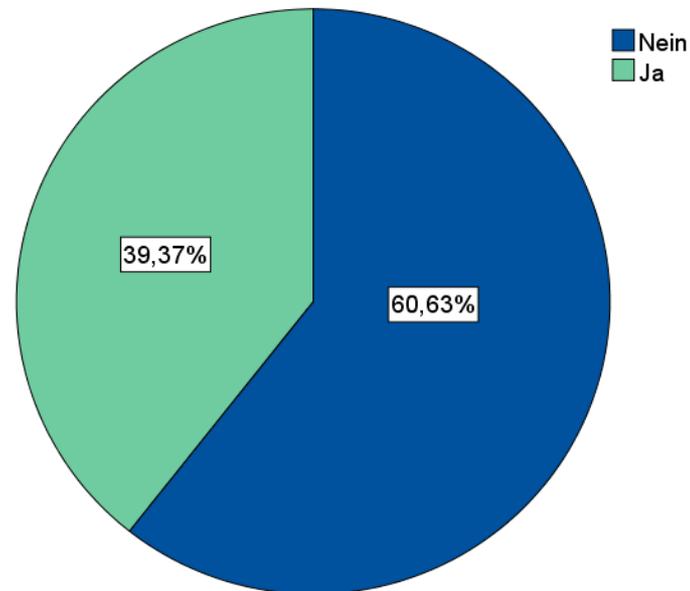
Haben Sie versucht, sich für Ihr Studium berufliche Qualifikationen anrechnen zu lassen?



N = 438

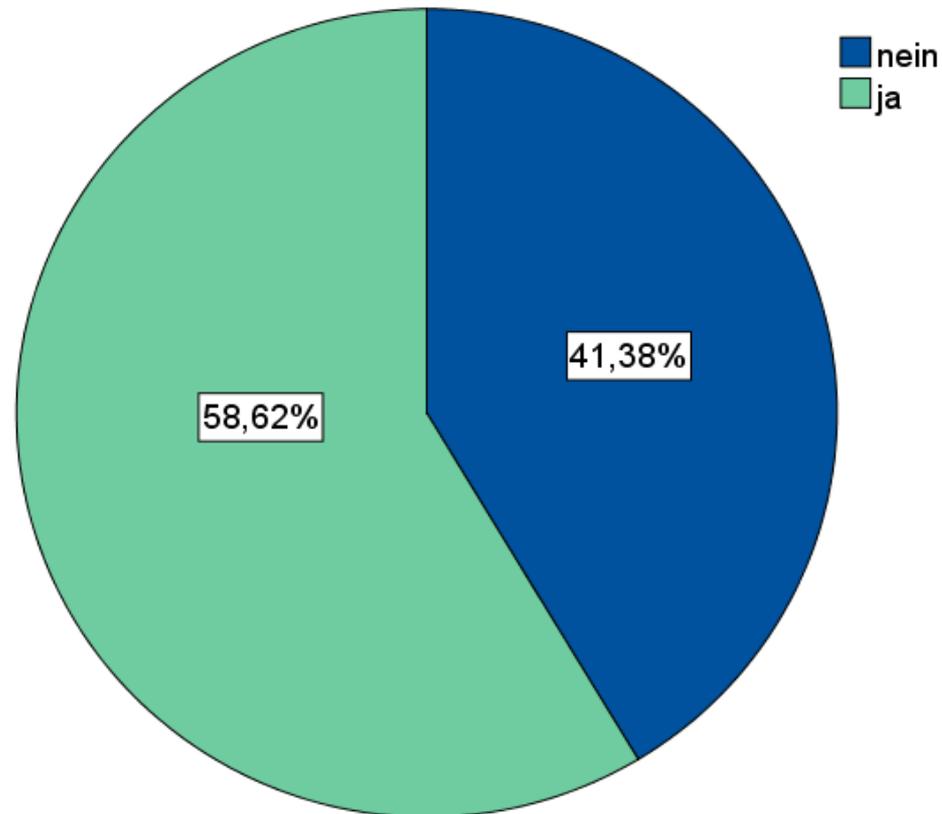
Zum Vergleich

Haben Sie versucht, sich Leistungen aus vorhergehenden Studienerfahrungen für Ihr aktuelles Hochschulstudium anerkennen zu lassen?



N = 221

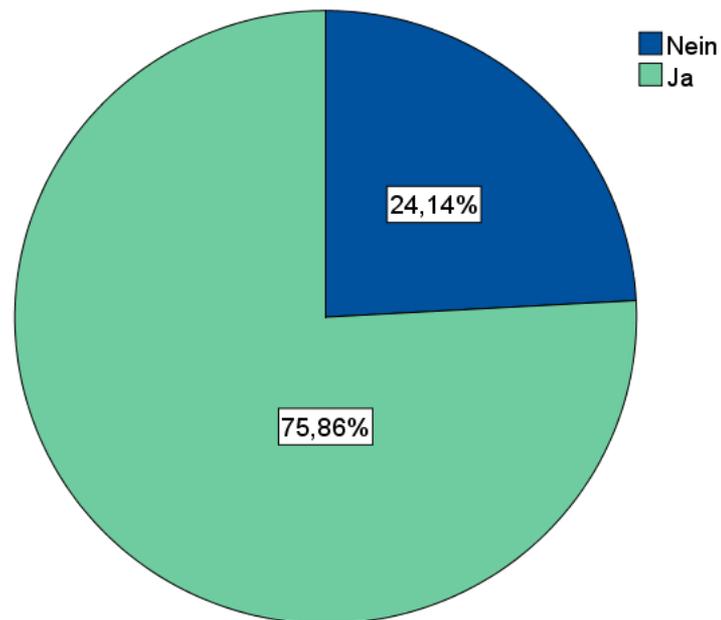
Wurden Ihnen daraufhin berufliche Qualifikationen für Ihr Studium angerechnet?



N = 116

Zum Vergleich

Wurden Ihnen daraufhin frühere Studienleistungen für Ihr aktuelles Studium anerkannt?

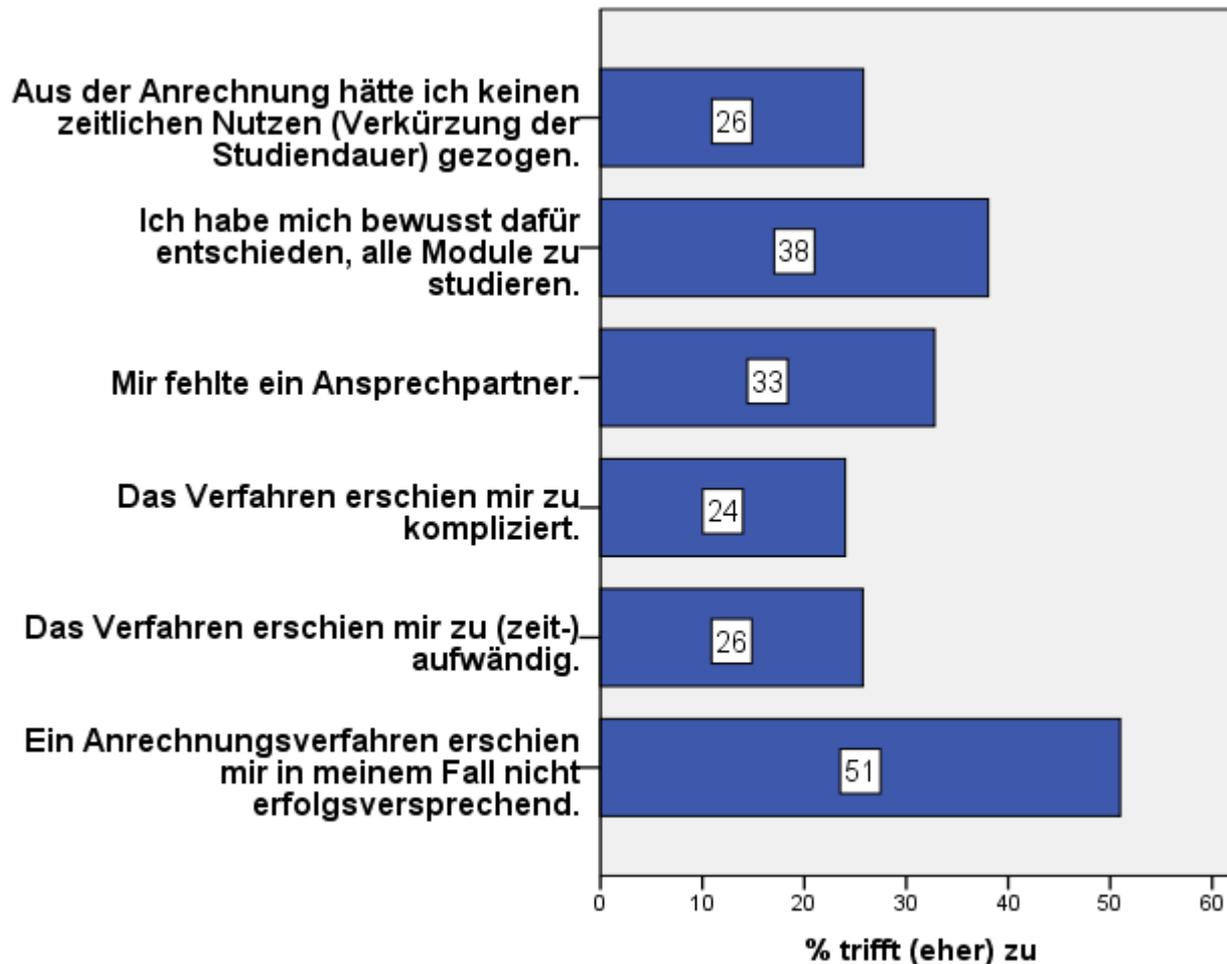


N = 87

Berufserfahrung/ Aus- und Weiterbildungen

Art der Berufserfahrung	N
Berufliche Kompetenzen	447
Anrechnungsantrag gestellt	116
Anrechnung gewährt	68

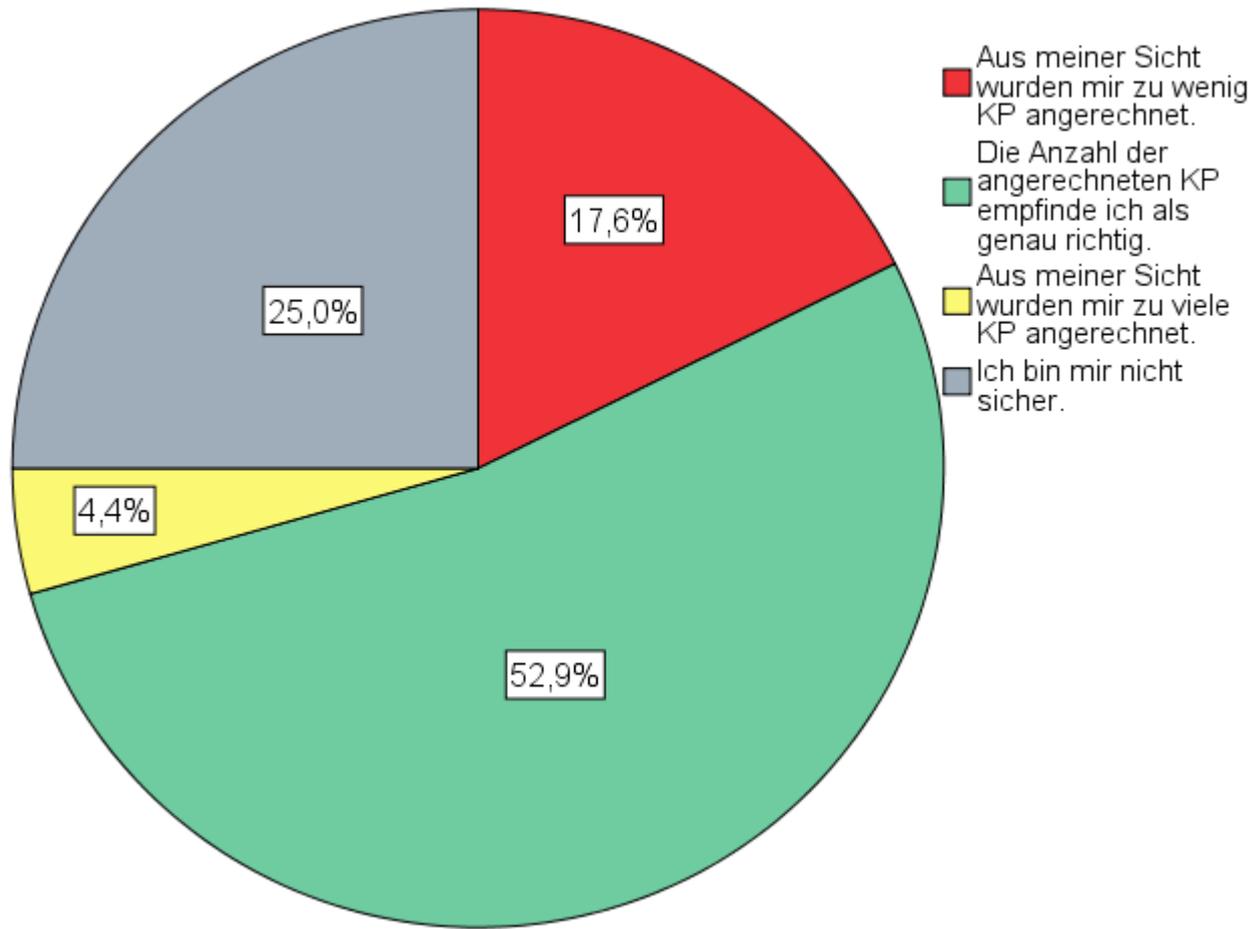
Weshalb haben Sie nicht versucht, sich Leistungen anrechnen zu lassen?



N = 253

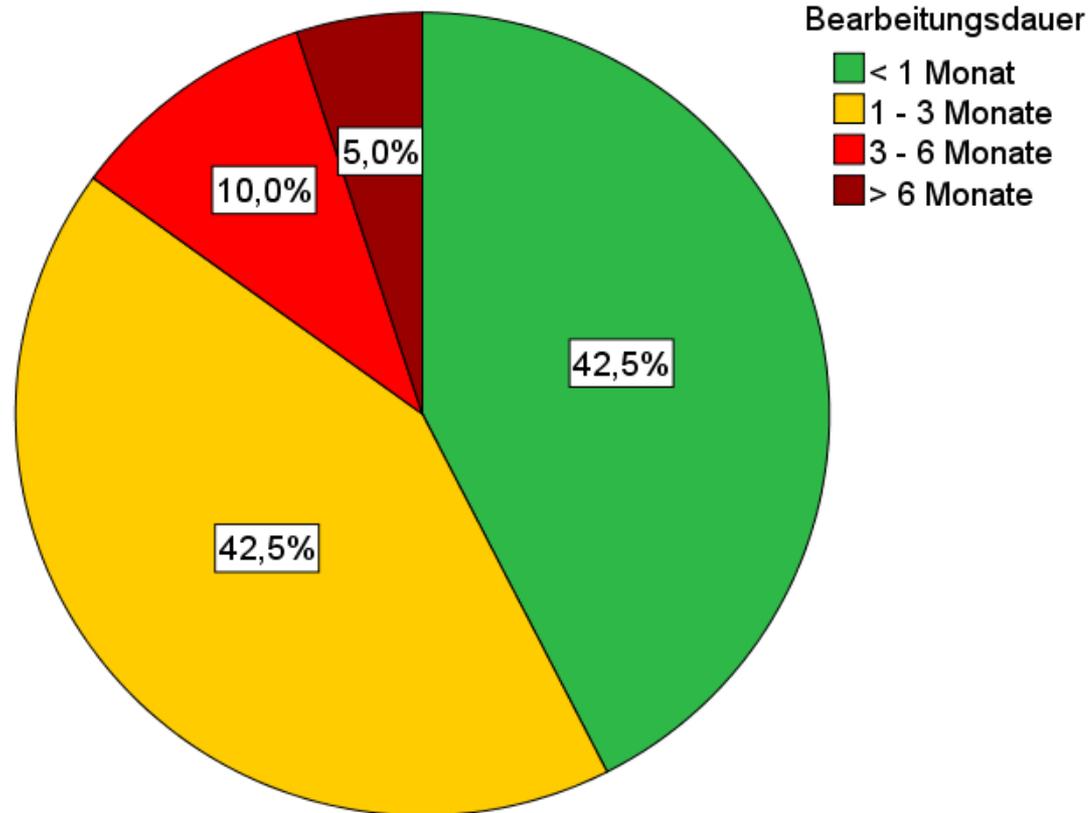
Hintergründe

Wie schätzen Sie den Umfang Anrechnung ein (N=68)?



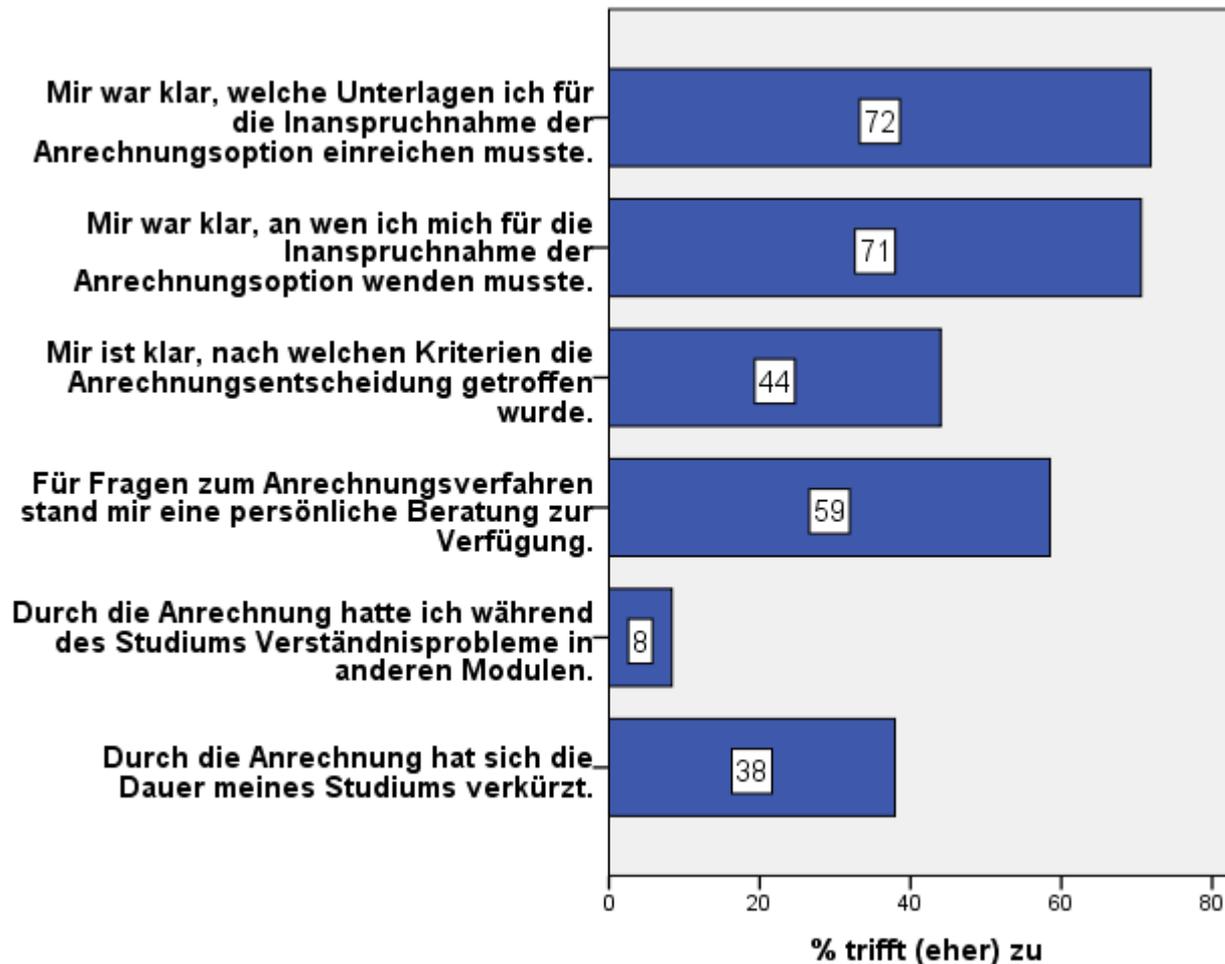
Hintergründe

Wie lang hat die Bearbeitung Ihres Anrechnungsverfahrens gedauert?



N = 80

Wie beurteilen Sie das Verfahren zur Anrechnung beruflicher Qualifikationen?



N = 87

Arten der Anrechnung

Art der Anrechnung	Trifft auf ein oder mehrere Module zu
Modul(e) wurde(n) vollständig angerechnet.	86,7 %
Modul(e) wurde(n) teilweise angerechnet.	20,7 %
Trotz Anrechnung musste eine Modulprüfung abgelegt werden.	17,5 %
Trotz Anrechnung musste eine Ersatzleistung erbracht werden (bspw. Fachgespräch o.Ä.)	11,4 %
Zur Anrechnung musste ein Portfolio erstellt werden	26,8%

Arten der Anrechnung

Art der Anrechnung	Trifft auf ein oder mehrere Module zu
Modul(e) wurde(n) als unbenotet bestanden gewertet.	57,9 %
Modul(e) wurde(n) mit schlechtmöglicher Note als bestanden gewertet.	6,1 %
Note(n) aus beruflicher Qualifikation wurde(n) als Modulnote(n) übernommen.	27,8 %

Umfang der Anrechnung (N=41)

Maß	KP
Mittelwert	33,0 KP
Median	30 KP

ANGEKOMMEN?

Fazit:

- Rund ein Viertel der Studierenden in berufsbegleitenden und weiterbildenden Studiengängen stellt einen Anrechnungsantrag.
- Mehr als die Hälfte der Anrechnungsanträge wird positiv entschieden.
- Die die Mehrzahl der Studierenden ist mit der Unterstützung bei der Anrechnung zufrieden.
- Qualitätsgesicherte Anrechnungsverfahren (z.B. Portfolios) sind noch zu wenig verbreitet.
- Die Anrechnungsverfahren sind größtenteils noch zu intransparent.
- Anrechnung ist in berufsbegleitenden und weiterbildenden Studiengängen zumindest teilweise angekommen.

Kontakt

Kompetenzbereich Anrechnung

Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg

26111 Oldenburg

<http://www.anrechnung.uni-oldenburg.de>

Dr. Wolfgang Müsken

wolfgang.mueskens@uni-oldenburg.de